

NOTIERT

SCHACH

Sechster Spieltag steht bevor

Holzminden (r). Am Sonntag, 7. Februar, findet der sechste Spieltag der Saison 2015/2016 im Niedersächsischen Schachverband statt. In einem Punktspiel der Kreisliga ist die zweite Mannschaft der Schachgesellschaft Holzminden bei der zweiten Mannschaft des Post SV Bad Pyrmont zu Gast. Der Gastgeber aus der Kurstadt nimmt momentan mit 5:5 Punkten den sechsten Tabellenplatz ein. Die Holzmindener sind nach ihrem kampflosen Sieg gegen die zweite Mannschaft des Schachklubs Gronau weiterhin unangefochten mit 10:0 Punkten Tabellenführer der Kreisliga. Somit gelten die Weserstädter auch am kommenden Wochenende als Favorit und wollen versuchen, mit einem weiteren Erfolg die Tabellenführung der Kreisliga zu sichern. Die erste Mannschaft der Holzmindener bleibt an diesem sechsten Spieltag spielfrei.

HANDBALL

Nachholspiel für MTV Bevern

Bevern (r). In einem Nachholspiel der Handball-Regionalklasse empfängt der MTV Bevern zur ungewohnten Heimspielzeit am Sonntag, 7. Februar, um 15.45 Uhr, die zweite Vertretung der HSG Exten/Rinteln. Gespielt wird in der Sporthalle Billerbeck in Holzminden. Mit der HSG kommt ein spielstarker Gegner auf die Burgberger zu, der auch sehr körperbetont spielt. Es bleibt abzuwarten, wie der MTV damit umgehen wird. Personell wird es beim MTV Bevern wieder den ein oder anderen Spieler zu ersetzen geben, womit der Gastgeber aber bereits die gesamte Saison zu kämpfen hat.

FUSSBALL

Punktspiel wird vorgezogen

Bodenwerder (r). Auf Wunsch des MTV Bevern wird das Punktspiel der Fußball-Kreisliga zwischen dem SCM Bodenwerder und dem MTV Bevern vorgezogen. Angesetzt war die Begegnung für Sonntag, 10. April. Neuer Spieltermin ist nun Sonnabend, 9. April, 15 Uhr. Gespielt wird in Bodenwerder.

TISCHTENNIS

Mini-Meister gesucht

Holzminden (r). Die Tischtennis-Abteilung des MTV Holzminden richtet die Mini-Meisterschaft aus. Am Sonnabend, 13. Februar, ab 14 Uhr, sind die Nachwuchsleute in der Stiebel-Eltron-Halle in Holzminden gefordert. An diesem Ortschaftscheidung können alle Kinder ab zwölf Jahre teilnehmen, sie dürfen aber noch keine Punkt- oder Freundschaftsspiele bestreiten haben. Wer also noch nie einen Schläger in der Hand hatte, aber gern einmal erste Erfahrungen mit dem schnellsten Ballsport der Welt sammeln möchte, ist herzlich eingeladen, mitzuspielen. Den Schläger stellt der Verein zur Verfügung. Auf alle Starter warten kleine Preise, die Besten qualifizieren sich zudem über die Orts-, Kreis und Bezirksentscheidung für die Endrunde der Landesverbände. Anmeldungen nimmt Cordula Watermann unter tischtennis.mtv49@web.de entgegen.

Kaschura und Müller gewinnen ihre Läufe

RunArtist Holzminden auf Tour im Südharz

Holzminden (r). Eigentlich war Sofawetter, Regen und Wind angesagt. Aber zehn Läufer des RunArtist Holzminden machten sich auf den Weg in den Harz, um in Bad Lauterberg am 17. Winternachtslauf teilzunehmen. Und das mit sehr großem Erfolg. Auf dem welligen, anspruchsvollen und verwinkelten Stadtkurs gab es drei Gesamtsiege und sieben Altersklassensiege.

Auf der Zehn-Kilometer-Strecke musste man auch mal mit einem Auto oder kreuzendem Zuschauer kämpfen, denn die Strecke war nicht komplett gesperrt. Am besten kam im Feld der 13 Frauen Jenny Müller damit klar. Sie benötigte für die Strecke 40:25 Minuten und holte den Gesamtsieg nach Holzminden. Zweitschnellste der RunArtist Damen und damit Gesamtzweite wurde Larissa Scheidemann in 42:47 Minuten. Mit dieser Zeit war sie zufrieden, befindet sie sich doch zurzeit in der Formfindung. Auch der dritte Platz in der Frauenwertung ging an den RunArtist. Gastläuferin Simone Siepler, die sonst für Non-Stop-Ultra Brakel startet, benötigte für die vier Stadtrunden 44:42 Minuten. Als Brillenträgerin hatte sie besonders mit der Dunkelheit und dem starken Regen zu kämpfen. Alle Drei gewannen auch ihre Altersklasse. Die Klasse der drei RunArtist Damen beweist die Tatsache, dass die Vierte der Gesamtwertung über vier Minuten Rückstand auf Siepler hatte.

57 Männer starteten über die zehn Kilometer. Seine Extraklasse zeigte Jan Kaschura auf der nassen Strecke. In fantastischen 33:09 Minuten gewann er die Männerwertung mit über drei Minuten Vorsprung vor Sebastian Jägerfeld von den Harzer Keilern. „Das liegt schon an der Bundesspitze“, meinte der Moderator des Rennens. Lars Meier ging zum ersten Mal für den RunArtist an den Start und



Vorne kniend: Jan Kaschura und Thorsten Raulfs. Stehend: Larissa Scheidemann, Sascha Hettmann, Alexander Janele, Jennifer Müller, Lars Meier, Franziska Meier, Jens Artmann, Ulrich Radtke und Simone Siepler. Foto: tah

zeigte eine Leistung, mit der er nicht nur seine Freunde, sondern auch sich selber überraschte. In 37:38 Minuten belegte er in der Gesamtwertung den sechsten Platz und wurde Altersklassensieger. Youngster Sascha Hettmann nähert sich auch wieder seinen Zeiten vergangener Tage. Mit 38:38 Minuten wurde er Zehnter und Altersklassensieger. Gut dabei, auf Platz 12 (Altersklasse Platz 5), mit 39:39 Minuten war Alexander Janele, der aufgrund einer Weiterbildung einige Trainingseinheiten ausfallen lassen muss

und sicherlich noch mehr kann. Der älteste der RunArtist Starter, Ulrich Radtke, kam als 13. ins Ziel. Mit 39:57 Minuten blieb auch er unter 40 Minuten und gewann seine Altersklasse mit über elf Minuten Vorsprung.

Diese Fünf bildeten auch nach Zieleinlauf die erste Mannschaft, die die Mannschaftswertung vor der zweiten RunArtist-Mannschaft gewonnen hat.

Die zweite Mannschaft setzte sich zusammen aus den drei schnellen Damen, die ergänzt

wurden durch Jens Artmann und Thorsten Raulfs. Artmann hat großen Trainingsrückstand und musste sich mit 41:21 Minuten zufrieden geben. Er belegte im Gesamtfeld der Männer den 16. Platz und den zweiten in seiner Altersklasse. Raulfs kämpft sich langsam an bessere Zeiten ran. 41:55 Minuten, Platz 18 in der Gesamtwertung und drei in seiner Altersklasse, mit dem Ergebnis war er zufrieden.

Mit auf Tour war auch Franziska Meier, die für den PSV Holzminden über die fünf Kilometer an den Start ging. Sie be-

nötigte 28:04 Minuten und kam in ihrer Altersklasse auf den zweiten Rang.

Zufrieden mit dem Ergebnis und der Gewissheit, auch im Harz einen bleibenden Eindruck hinterlassen zu haben, wurde am Abend bei Pizza und Salat gebührend gefeiert.

Am Sonntag startete RunArtist Mitglied Roswita Schlachte für ihren Heimatverein VfL Eintracht Hannover bei den Bezirksmeisterschaften im Crosslauf in Garbsen. Sie gewann ihre Altersklasse und wurde damit Bezirksmeisterin.

Gröne schmeißt beim SV Höxter hin

Fußball-Landesliga Westfalen



Pierre Gröne hat nach Meinungsverschiedenheiten mit dem SV-Vorstand das Handtuch geworfen. Foto: kf

Höxter (kf). Ein harter Wind weht derzeit auf der anderen Weserseite. Fußball-Landesligist SV Höxter schloss die Hinserie als Tabellenletzter ab. Nun hat auch Trainer Pierre Gröne seinen Rücktritt erklärt.

Der SV Höxter hat in der bisherigen Saison nicht einen einzigen Sieg für sich verbucht, und der Klassenerhalt scheint kaum noch möglich. Dennoch glaubte Trainer Pierre Gröne noch an den Klassenerhalt. Der Coach schnürte zwischenzeitlich selber die Schuhe und besetzte seiner Elf mit einem wichtigen Tor in Schloß Holte einen Punkt. Nach dem letzten Spieltag im Jahr 2015 gab sich der ehrgeizige Trainer daher noch selbstbewusst und sprach vom Klassenerhalt. Auf der anderen Seite forderte Gröne einige neue Spieler. Diesen Wunsch konnten die Verantwortlichen vom SV Höxter nicht erfüllen, zudem kam es hinter den Kulissen immer wieder Meinungsverschiedenheiten zwischen Gröne und Sportchef Thomas Viehöfer. Somit sah sich Gröne gezwungen, das Handtuch zu werfen. Die Entscheidung kam ziemlich überraschend. Thomas Viehöfer, Fußball-Obmann beim SVH erklärte: „Das ist grundsätzlich so richtig. Pierre Gröne hat mich angerufen und mir seinen Rücktritt mitgeteilt.

Das kam für mich überraschend und das musste ich auch erstmal sacken lassen.“

Die Zeit für die Suche nach einem Nachfolge drückt, das ist auch Viehöfer bewusst: „Wir müssen natürlich kurzfristig eine Lösung finden. Es ist eine persönliche Entscheidung von Pierre. Das ist natürlich schade, aber ist zu akzeptieren. Dass es schwer werden würde, war vor der Spielzeit allen klar. Wir haben den Trainer trotz der Punkteausbeute niemals infrage gestellt und waren mit der Arbeit des Trainerteams sehr zufrieden. Es lag nicht an Pierre Gröne und Stefan Zeisberg, dass die Punkteanzahl so ist, wie sie ist“. Sicherlich wird Co-Trainer Zeisberg eine Ansprechperson für die Kreisstädter sein, um die Nachfolge zugig zu regeln. „Wir werden mit Stefan das Gespräch suchen, um auszuloten was möglich ist, da bei ihm der Zeitfaktor eine entscheidende Rolle spielt“, hofft Thomas Viehöfer intern die Lücke schließen zu können.

Zeisberg erklärte auf Anfrage: „In dieser Woche werde ich erstmal das Training leiten. Alles andere werden wir mit dem Vorstand besprechen. Zeitlich ist das für mich sehr schwierig, aber wir müssen sehen, dass wir Ende Februar, wenn die Serie beginnt, fit sind“.